



<https://blz.li/3f35>

MIT DEM RAD ZUR ARBEIT VON UND NACH BURGWEDEL

Veröffentlicht am 09.04.2020 um 10:42 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Es gibt viele Gründe dafür, nicht nur in der Freizeit, sondern auch alltags mit dem Rad zu fahren, etwa zum Einkaufen, zur Schule oder zur Arbeit. Die Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit" soll dies fördern. Sie wird seit 2003 gemeinsam vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) und der Gesundheitskasse AOK organisiert. Robert Lindner vom ADFC Burgwedel hat dazu einen auf Burgwedel zugeschnittenen Flyer ([adfc-burgwedel.de/wp-content/uploads/2020/03/von-Burgwedel-mit-dem-Rad-zur-Arbeit_V9.pdf](https://www.adfc-burgwedel.de/wp-content/uploads/2020/03/von-Burgwedel-mit-dem-Rad-zur-Arbeit_V9.pdf)) mit praktischen Tipps für Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammengestellt. Er wurde von der Stadt Burgwedel gedruckt und kann beim ADFC bestellt werden. Auch die Region Hannover fördert nicht nur den Freizeitradverkehr. Sie hat das Vorrangnetz für den Alltagsradverkehr entwickelt und dafür in zwei Ausbaustufen Fördergelder des Bundes eingeworben. Auf Burgwedeler Gebiet wird damit zum Beispiel der Radweg Neuwarmbüchen–Thönse–Wettmar an der K 116 gebaut und der Radweg Thönse-Engensen an der K 117 saniert. In der aktuellen Corona-Lage bietet der ADFC keine geführten Radtouren an. Aber Radfahren allein, zu zweit und in Familie ist nicht nur erlaubt, sondern mit Abstand und abseits des Gedränges auch empfohlen. Wenn es die behördlichen Empfehlungen und Anordnungen erlauben, wird der ADFC wieder Pendlertouren anbieten, auf denen Alltagsrouten nach Celle, Burgdorf, Hannover, Langenhagen erkundet werden. Diese Routen werden auch auf der Netzseite www.adfc-burgwedel.de veröffentlicht. "Auch in Corona-Zeiten macht Radfahren Spaß, fit und gesund. Es beugt Bewegungsmangel vor, sorgt für frische Luft und stärkt das Immunsystem. Gleichzeitig entgeht man der Enge öffentlicher Verkehrsmittel und verringert so die Ansteckungsgefahr. Sehr gut, dass inzwischen die Fahrradwerkstätten wieder öffnen können", so der ADFC Burgwedel.